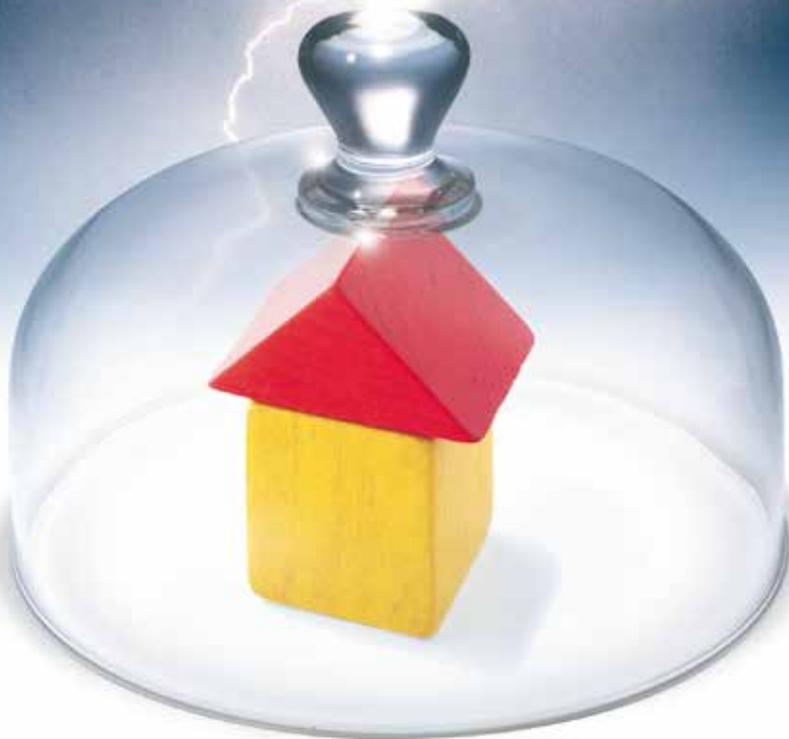


Blitzschutz

Nützliche Hinweise wie man
Personen und Gebäude
vor Blitzen schützen kann.



Blitze, eine Laune der Natur

Als Folge eines Gewitters schlagen die natürlichen elektrischen Entladungen alleine in der Schweiz pro Jahr bis zu 250 000 Mal in der Erde ein, pro km² also ungefähr 5 bis 6 Einschläge. Oftmals verursachen Blitze Brände in der Natur aber auch an Gebäuden. Ein Blitzschutz ist deswegen keinesfalls Luxus, sondern eine geeignete Massnahme, um vor allem Mensch und Tier vor Blitzschlag und Brandgefahr zu schützen.

Für Gebäude und Anlagen sowie die sich darin aufhaltenden Personen und Tiere bieten Blitzschutzsysteme die beste Sicherheit vor Blitzen und deren Folgen. Die äusseren Installationen sorgen dafür, dass der Blitz eingefangen, abgeleitet und geerdet wird. Im Innern hilft neben der Erdung von Metallteilen, Wasser- und Gasleitungen, ein geeignetes Überspannungskonzept, Schäden an empfindlichen Geräten zu reduzieren.



Was man über Blitzschutzsysteme wissen sollte

Blitzschutzsysteme werden zuerst auf dem Plan und dann an Ort und Stelle auf ihre Tauglichkeit hin überprüft.

Abnahmekontrolle

- ▲ Blitzschutzsysteme sind bei Erstellung auf richtige Ausführung zu überprüfen: Erdungen sind vor der Eindeckung, Fundamente der vor dem Einbetonieren zu kontrollieren und fotografisch zu dokumentieren.
- ▲ Dies gilt auch für wesentliche Erweiterungen oder Änderungen bestehender Systeme.
- ▲ Der Errichter hat das abnahmebereite System der zuständigen Stelle zu melden (Installationsattest).

Periodische Kontrollen

- ▲ Blitzschutzsysteme sind alle zehn Jahre, solche von Bauten mit explosionsgefährdeten Bereichen alle drei Jahre zu kontrollieren. Wo es wegen Korrosion oder aus anderen Gründen notwendig ist, sind die Kontrollen in Abständen von höchstens drei Jahren durchzuführen.

Kontrolle nach Blitzschlag

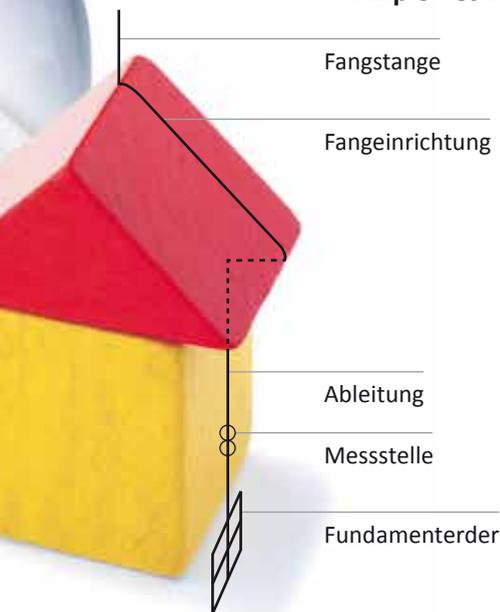
- ▲ Nach einem Blitzschlag ist das System durch eine konzessionierte Installationsfirma überprüfen zu lassen.



Blitzschutzsysteme schützen Haus und Mensch

Das Installieren von Blitzschutzsystemen ist sinnvoll. Menschen, Tiere und Gebäude werden vor Bränden, elektronische Einrichtungen oder Geräte vor Schäden bewahrt. Im Gegensatz zu öffentlichen Gebäuden wie Bahnhöfe, Spitäler, Heime, Industrieanlagen etc., bei denen die Installation eines Blitzschutzsystems Vorschrift ist, bleibt es privaten Immobilieneigentümern freigestellt, sich mit einem System vor Blitzschlag zu schützen. Generell stehen die Kosten der Investition in ein Blitzschutzsystem in einem günstigen Verhältnis zum Schaden, den ein Blitz anrichten kann. Durch die Anschaffung eines Blitzschutzsystems erfährt jede Liegenschaft auch einen Mehrwert. Die geringsten Kosten entstehen, wenn ein Blitzschutzsystem schon beim Neubau integriert wird. Wir empfehlen deshalb bei Neubauten generell, dass bei der Fundamentierung die Anschlüsse für ein Blitzschutzsystem bereits eingebaut werden.

Prinzip eines Blitzschutzsystems



Installation eines Blitzschutzsystems

In der Regel entscheidet die Feuerpolizei, welche Gebäude mit einem Blitzschutzsystem zu schützen sind – ausschlaggebend sind Personenbelegung, Geschosszahl, Bauart, Lage, Ausdehnung und Nutzung der Bauten.

Im Kanton Basel-Stadt sind Beratung, Installation, Erweiterungen und Reparaturen von Blitzschutzsystemen Sache der konzessionierten Installationsfirmen – gemäss laufend aktualisiertem «Verzeichnis der konzessionierten Blitzschutz-Installationsfirmen» auf unserer Website (www.gvbs.ch > Feuerpolizei > Blitzschutz). Diese Firmen beraten Sie auch gerne bei der Installation von freiwilligen Blitzschutzsystemen.

Abnahmen, Überprüfungen und periodische Kontrollen von Blitzschutzsystemen werden im Kanton Basel-Stadt durch die Gebäudeversicherung Basel-Stadt/Feuerpolizei durchgeführt oder veranlasst.

Grundlagen

VKF Brandschutznorm und Brandschutzrichtlinien
Verordnung über den Brandschutz im Kanton Basel-Stadt
SEV Norm 4022
Diverse Fachartikel und Broschüren



Wie schützt man sich im Freien vor Blitzen?

Menschen und Tiere sind bei einem Gewitter im freien Gelände gefährdet. Man sollte deswegen unbedingt vermeiden, sich unter Bäumen, an exponierten Stellen oder im Wasser aufzuhalten. Zum Schutz vor Blitzschlägen sollte man in die Hocke gehen und darauf achten, nicht den höchsten Punkt im Gelände zu bilden. Den idealen Schutz genießt man in einem Haus mit einem Blitzschutzsystem oder in einem geschlossenen Fahrzeug.

Im Gebäude sollte man vom Duschen oder Baden während eines Gewitters absehen. Überhaupt ist der Kontakt mit Wasser- und Gasleitungen sowie mit elektrischen Installationen zu vermeiden. Weitere Informationen zum Thema Blitzschutz erhalten Sie bei uns oder im Internet.

Gebäudeversicherung Basel-Stadt
Aeschenvorstadt 55
Postfach
4010 Basel

Telefon: +41 61 205 30 00
Telefax: +41 61 205 30 10
Website: www.gvbs.ch
E-Mail: gvbs@gvbs.ch

